

Medienmitteilung vom 6. April 2016

Förderung des Veloverkehrs im Limmattal

Die ZPL unterstützt mit ihrer Planung die Förderung des Veloverkehrs und auch des öffentlichen Verkehrs. Sie hat die bestehenden Bike and Ride Anlagen an den Bahnhöfen der Region untersucht und festgestellt, dass insbesondere in den beiden Städten Schlieren und Dietikon deutlich zu wenig Abstellplätze vorhanden sind. Sie hat ihr Konzeptpapier den betroffenen Gemeinden abgegeben und fordert diese auf, die noch fehlenden Abstellplätze zu erstellen resp. ungenügende Anlagen nachzurüsten.

Die Förderung des Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs geniesst im revidierten regionalen Richtplan, welcher im Herbst 2016 vor die Delegiertenversammlung gebracht werden soll, einen hohen Stellenwert. Die Region hat sich deshalb darin zur Aufgabe gestellt, basierend auf einer Analyse ein Bike and Ride Konzept zu erarbeiten, um festzustellen, ob die bestehenden Veloabstellanlagen genügen oder ob diese auszubauen sind. Das Konzept ist auf der Homepage der ZPL unter News publiziert.

Das Grundlagendokument, welches in der Erarbeitungsphase mit den betroffenen Gemeinden abgesprochen wurde, kommt zum Schluss, dass die bestehenden Anlagen im Durchschnitt zwar nur knapp zur Hälfte ausgelastet sind, einzelne Anlagen in den Städten Dietikon und Schlieren aber deutlich überbelegt sind. Zudem genügt die Ausrüstung mehrerer Anlagen nicht mehr den heutigen Anforderungen. In Anbetracht des erwarteten Wachstums in der Region wird den Gemeinden empfohlen, gut 600 zusätzliche Abstellplätze in Bahnhofsnähe zu erstellen, davon etwa drei Viertel in der Stadt Schlieren. Es macht zudem konkrete und umsetzbare Vorschläge, wo diese zusätzlichen Anlagen erstellt werden könnten.

www.zpl.ch

Medienkontakte:

Otto Müller, Präsident ZPL - Planung Limmattal
otto.mueller@dietikon.ch; 044 744 36 36

Heinz Schröder, Regionalplaner
heinz.schroeder@swr.ch; 043 500 45 55